

# Software-Testing

## Jeder kann Software testen!

Autor: Hans Schäfer

"Jeder kann Software testen!" - Sicher hat bei Ihnen das schon jemand gesagt. Es ist auch wahr. Aber kommt auch das beste Ergebnis dabei heraus? Nicht immer. Es gibt so enorm viele Möglichkeiten, daß bei Software Fehler auftreten! Testen ist da nicht einfach. Eigentlich kann immer irgendetwas falsch sein. Wie testet man da vernünftig?

Hier gibt es technische und psychologische Faktoren. Zuerst die psychologischen: Wer keine Fehler finden will, findet auch keine. Der Entwickler, beispielsweise, ist vor allem daran interessiert, zu zeigen, daß sein Produkt funktioniert. Er erwartet einfach, daß es in Ordnung ist. Damit ist jeder Fehler unerwartet. Wenn alle einfach sichtbaren Ausgaben so in etwa richtig aussehen, schließt der Entwickler, daß wohl alles in schönster Ordnung ist. ("Also schloß er messerscharf, daß nicht sein kann was nicht sein darf"). Daß da zum Beispiel eine Datei offen bleibt, etwas Speicherplatz vergessen wurde, ein Puffer noch immer besetzt ist oder ein Server noch immer auf eine Antwort wartet, wird nicht gesehen. Hier wäre es besser, man hätte eine motivierte Person, eben den Tester. Als Tester weiß er, dass es wichtig ist, so viele Fehler wie möglich zu finden. Er weiß auch, aus Erfahrung, daß Fehler oft an schlecht zu beobachtenden Stellen lauern. Und schließlich: Als Tester ist man professioneller Pessimist! Das kann man lernen, man muß es aber auch wollen, und als Projektleiter muß man es so organisieren, daß die Tester auch wissen, daß sie dafür bezahlt werden, Fehler zu identifizieren.

Der zweite Faktor ist Ausbildung. Als Tester muß man wissen, wie man Testfälle auswählt. Im Prinzip kann man ja alles testen.

Es gibt eine astronomische Anzahl möglicher Testfälle. Hier gibt es Kriterien und Methoden zur systematischen Auswahl. Jede Methode übersieht Fehler, ist sozusagen auf einem Auge blind. Aber sie findet auch Fehler, die durch andere Methoden übersehen werden. Deshalb braucht der Tester Kenntnis der verschiedenen Methoden, ihrer Stärken und Schwächen, um dann die besten Testfälle auszusuchen. Zusätzlich sollte der Tester auch wissen, was bei der Entwicklung schief gehen kann, also die Risiken in der Entwicklung. Und schließlich braucht der Tester auch Kenntnis der Applikation, der Benutzung des Systems, um dort die Risiken sehen zu können. Also kann wohl doch nicht jeder testen ...



Unser Ziel ist es, Ihr Wissen und Ihr Know-How durch überzeugende und qualifizierte Weiterbildungen zu erweitern und Sie so in Ihrer täglichen praktischen Arbeit effektiv zu unterstützen.

Leider sind die meisten Entwickler nicht in Testmethodik ausgebildet. Hier können wir Ihnen helfen. Es gibt die allgemeine Grundausbildung, die zum ISTQB zertifizierten Tester führt. Es gibt aber auch etwas speziellere Ausbildungen für die Aufgaben, die viele zuerst ausführen müssen, also Integrationstest, Systemtest oder Abnahmetest. Und falls Sie ganz spezielle Wünsche haben, ganz spezielle Kenntnislücken zu füllen, können unsere erfahrenen Seminarleiter Ihnen auch da bestimmt helfen.

© Hans Schäfer, Dezember 2005



Unser Ziel ist es, Ihr Wissen und Ihr Know-How durch überzeugende und qualifizierte Weiterbildungen zu erweitern und Sie so in Ihrer täglichen praktischen Arbeit effektiv zu unterstützen.